Unbeeindruckt von den schlimmen Folgen der Spekulation als wesentlicher Ursache der Finanzkrise treibt die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft die geistige Infiltration der Schulen weiter. Hier ein Überblick über Neues von „Wirtschaft und Schule“, den dankenswerterweise MB recherchiert hat. Machen Sie sich selbst ein Bild. Albrecht Müller

Das Bankenplanspiel: SCHUL/BANKER-Runde 2009/2010
Selbst einmal Banker sein und eine Bank erfolgreich führen, im Team eine Vielzahl von Geschäftsentscheidungen treffen – das können Schülerinnen und Schüler in der neuen Runde des Bankenplanspiels vom Bundesverband deutscher Banken ausprobieren. Eine Anmeldung bis zum 30. September 2009 möglich!
Quelle: Wirtschaft und Schule (Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft)

Von der Deutschen Börse Group:
Schülerwettbewerb und kostenloses Unterrichtsmaterial zu den Finanzmärkten
Die Deutsche Börse hat in Zusammenarbeit mit der Stiftung Lesen die Broschüre “Von Bulle und Bär – Ideen für den Unterricht” erstellt. Das didaktisch aufbereitete Material für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 soll Lehrerinnen und Lehrer dabei unterstützen, die komplexen Vorgänge an den Finanzmärkten sowie die Bedeutung und Funktion einer Börse anschaulich zu vermitteln.
Quelle: Wirtschaft und Schule (Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft)

Umfrage: Junge Deutsche finden Europa gut
“Die jungen Menschen in Deutschland sind stolz darauf, Europäer zu sein”, erklärte der Geschäftsführende Vorstand des Bundesverbandes deutscher Banken Prof. Dr. Manfred Weber mit Verweis auf die jüngste Umfrage des Bankenverbandes anlässlich der Europa-Wahl.
Quelle: Wirtschaft und Schule (Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft)

Kooperationspartner
WirtschaftundSchule arbeitet mit renommierten Portalen für Lehrerinnen und Lehrer zusammen. Lassen Sie sich von dem breiten Angebot unserer Partner überraschen!
Quelle: Wirtschaft und Schule (Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft)

Als Ergänzung noch einmal der Hinweis auf die Art der Machenschaften der INSM: Die betroffenen Medien setzen sich endlich zur Wehr
Medien wehren sich gegen INSM: Partner wider Willen
Mit „Neon“ und „Anne Will“ als vermeintliche Partner suchte die INSM nach Reportern für ein TV-Projekt. Jetzt wehren sich die Genannten gegen den Verdacht, sie würden mit der

Lobbygruppe kooperieren.
Quelle: SZ